

Ressort: Finanzen

Airbus und Bundesregierung streiten weiter um 600-Millionen-Euro-Kredit

Berlin, 16.06.2013, 11:11 Uhr

GDN - Auch nach dem erfolgreichen Jungfernflug des Langstreckenflugzeugs A350 am Freitag streiten sich das Bundeswirtschaftsministerium und Airbus weiter über einen 600-Millionen-Euro-Kredit. Den hält das Ministerium zurück, um den Flugzeugbauer zu verpflichten, den Nachfolger des Kurzstreckenjets (A30X) maßgeblich in Deutschland zu entwickeln.

Ein Gespräch zwischen Wirtschaftsminister Philipp Rösler (FDP) und Airbus-Chef Fabrice Brégier vergangene Woche sei zwar "in konstruktiver Atmosphäre" verlaufen, heißt es laut einem "Spiegel"-Bericht in Berlin. Das Ergebnis, murrte dagegen die Airbus-Seite, sei allerdings null gewesen. Am Rande des Jungfernflugs ließen Managementkreise verlauten, die Bundesregierung könne keine weiteren Zusagen zum A30X erwarten, wenn sie das Geld nicht zahle. Der französische Staat habe seine Entwicklungshilfen bereits ausbezahlt. Der Grund für die Verzögerung des Bundeskredits könnte in der Umstrukturierung der für die Luftfahrtförderung zuständigen Abteilung liegen.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-15968/airbus-und-bundesregierung-streiten-weiter-um-600-millionen-euro-kredit.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619